

Der Komet

wird heute abend bei klarem Himmel jedoch bestimmt sichtbar werden; denn er tritt jetzt mit Heliocentriken aus dem Bereich der hellen Dämmerung heraus. Er wird heute abend westlich von der Verbindungsline der beiden Sterne Polluz und Procyon stehen und mit diesen ein gleichseitiges Dreieck bilden. Diese beiden Positionen sind man am besten, wenn man zuerst das Bild der Zwillinge auffasst, das im Nordwesten in noch ziemlich großer Höhe am Himmel steht. Schon vor 9 Uhr werden die beiden Hauptsterne der Zwillinge, Castor und Polluz, austauschen, von denen der Letztere unterhalb von Castor, und zwar etwas nach links, steht. Wiederum unterhalb von Polluz wird man in größerer Entfernung einen weiteren hellen Stern finden, und zwar den eben genannten Procyon im Bilde des kleinen Hundes. Der Schweif wird, falls ihn das Licht der Sonne nicht sich rundenen Mondscheibe nicht überstrahlt, nach links oben zeigen. Aber wenn auch der Schweif noch nicht erkennbar sein sollte, der Kern des Kometen muß unbedingt für das bloße Auge sichtbar werden, wenn er nur die Helligkeit eines Sternes zweiter Größe haben sollte. Da der Komet heute erst um 10 Uhr 15 Minuten abends, also 2 1/2 Stunden nach der Sonne, untergeht, so kann er von etwa 9 Uhr ab 3/4 Stunden lang gesehen werden.

Sonstige Nachrichten über den Kometen besagen: Berlin, 21. Mai. Gestern abend zwischen 8 1/2 und 9 1/2 Uhr war der Zeitpunkt gegeben, wo nach astronomischer Berechnung der Hallensche Komet in Berlin sichtbar sein sollte. Alle wissenschaftlichen Institute waren um diese Zeit mit der Beobachtung des Schweifsterns beschäftigt, es gelang aber nur auf der Königl. Sternwarte ihn mit dem Fernrohr etwa 20 bis 30 Minuten hindurch etwas verzeichnet zu erkennen.

Frankfurt a. M., 21. Mai. Vom Observatorium des Königl. Sternwarte gestern abend der Kometen als ein klarer, roter Lichtpunkt, der sich von Westen nach Norden über 90 Grad erstreckt, gesehen.

Wien, 21. Mai. Der Hallensche Komet war gestern abend infolge vorangegangener Wolken und Dämmerung nicht für die Allgemeinheit sichtbar. Auf der Universitätssternwarte wurde der Komet mit dem Fernrohr gefolgt und festgestellt, daß sein Schweif dreifach bis vierfach Mondschwammgröße hat. Das Observatorium in Pola meldet, daß sich in der Nacht vom 18. zum 19. Mai beim dortigen Geographischen Observatorium eine erdmagnetische Störung sämtlicher Apparate gezeigt hat.

Beobachtung des Kometendurchganges in Breslau.

Wie der Direktor der königlichen Universitätssternwarte zu Breslau, Professor Dr. J. Franz, der „Bresl. Zeitung“ mitteilt, ist in der Nacht vom 19. zum 20. Mai auf der Breslauer Universitätssternwarte tatsächlich der Durchgang der Erde am Schweif des Hallenschen Kometen beobachtet worden. Der Assistent, Kandidat der Astronomie D. Mewes und der Student der Astronomie Pavel haben von 12 Uhr 15 Minuten bis 1 Uhr 20 Minuten nach Mitternacht

einen Teil des Kometenschweifes über den größten Teil des Himmels wandern. Er erstreckte sich anfangs vom Fuhrmann bis zum Großen Bären, später vom Perseus zur Jungfrau im Süden aus und war bis 140 oder 150 Grad lang. Er war heller als die Milchstraße, der Vordergrund am hellsten, die Mitte dunkel, der Hinterrand wieder heller. Die Erscheinung war in dieser Form unerwartet und sehr interessant. Die Einzelheiten und Zeiten sind genau notiert.

Auf Grund von privaten Informationen teilt die „Breslauer Zeitung“ dazu noch folgendes mit: Der Assistent der Breslauer Sternwarte L. Mewes hatte mit dem Studenten der Astronomie Pavel am 19. Mai bis Mitternacht Doppelsterne beobachtet und sah darauf 12 1/2 Uhr einen Lichtbogen von Capella nach Kappa und Iota im Großen Bären wandern. Der Lichtbogen bewegte sich in einer Stunde bis 1 Uhr 20 Min. über den größten Teil des Himmels und erlosch dann. Der Himmel war durchaus klar, nur im Osten stand ein fanggekreter Cirrus, der aber abendlich jenseit begrenzt erschien wie der oben beschriebene Bogen. Es scheint ausgeschlossen, daß dieser Bogen oder Doppelbogen Balkengefüße gewesen ist. Vorder- und Hinterrand waren heller als die Mitte. Ebensowenig kann es sich um ein Nordlicht gehandelt haben, da der Mittelpunkt der beiden Bogen von Anfang an nicht im Norden, sondern im Nordwesten lag und die Erscheinung durchaus ruhig, gleichmäßig und ohne Schwankung verlief. Es liegt deshalb die Vermutung nahe, daß der Schweif des Hallenschen Kometen gefolgt worden ist, der um diese Zeit die Erde in größter Nähe gestreift hat. Nach den Berechnungen von Professor Franz in den „Astronomischen Nachrichten“ mußte die Erde dem Kometenschweif um diese Zeit am nächsten kommen. Die Erde stand 1/2 Grad südlich von der Kometenbahn, so daß der Schweif — wie es ja auch eintrat — am Nordpol zu sehen sein mußte. Einiges Wahrscheinliches ist noch nicht beobachtet worden, und so handelt es sich dabei ungewissheithaft um den Schweif des Kometen.

Potsdam, 21. Mai. Der Kaiser hat aus London telegraphisch seinen Besuch auf der hiesigen Sternwarte zur Beobachtung des Hallenschen Kometen für Montag nächster Woche angeündigt. Auch Besuche der Kaiserin und der Prinzessinnen sind geplant.

Provinzial-Nachrichten.

Ausstellung für Friedhofsanstalt.

Magdeburg, 21. Mai. Die zahlreichen Anfragen und Meldungen, welche eingegangen sind, bestätigen in erfreulicher Weise die Erwartung, welche der hiesige Kunstgewerbeverein mit seiner Absicht ausgesprochen hat, daß das Interesse an einer solchen Ausstellung die weitesten Kreise ergreifen hat. Es handelt sich bei dem Unternehmen um einen Versuch unsere bestehenden Verhältnisse in den Kirchhöfen, die unästhetisch und unheilbar sind, zu verbessern. Es soll deshalb eine Art Märkerfriedhof auf dem alten Parkgelände des Magdeburger Nordfriedhofs geschaffen werden.

Die allgemeine Disposition liegt in der Hand eines Künstlers; ausgeführt werden sollen alle Arten von Grabsteinen, Eisenkreuzen, Einfriedigungen, gärtnerische Anlagen, Entwürfe zu jeder Art von Friedhofsanstalt dieser und anderer Art. Je abwechslungsreicher das Bild ausfallen wird, um so lehrreicher und interessanter. Bevorzugt sollen kleinere Arbeiten werden, damit das auch milder Bemittelten zugänglich ist; denn die Erfahrung lehrt, daß es auf diese breiten Schichten in erster Linie ankommt. Entscheidung über die Zulässigkeit zur Ausstellung trifft eine Jury nach künstlerischen und praktischen Gesichtspunkten, der die Entwürfe bis zum 1. Juni einzureichen sind (an den Kunstgewerbeverein zu Magdeburg zu adressieren). Weitere Auskunft erteilt der Kunstgewerbeverein.

Witterungsbericht vom Broden. 20. Mai.

Fast überall in der Ebene herrscht prachtvolles Sommerwetter; die Stiden und lässlichen Winden, im Osten und Mitteldeutschland haben verbreitet, im Nordwesten vereinzelte Gewitter kitzelnd. Auch auf dem Broden hält das außergewöhnlich günstige, trockene, klare und warme Wetter, wie wir es in unserem letzten Bericht geschildert haben, seit Anfang der Woche fortgesetzt an. Es sind Tage, wie man sie im Hochsommer nur selten auf dem Broden antrifft. Das Tagesmittel der letzten Tage lag wiederum um 7 und 8 Grad über dem normalen Werte; wenn auch die Föhnwind durch ein Wolkenmeer und später durch starke Dunstschichten sehr beschränkt war, so war doch der Aufenthalt im Freien für die taulenden zahlreichen Touristen sehr angenehm. — Die warmen Winde und teilweise auch der schwache Regen haben nämlich mit den Schneereiten angefüllt, so daß nur noch kleinere weiße Flecken an den bewaldeten Hängen der Berge sichtbar sind. Das Auge des Wanderers schweift entzückt durch die klare Frühlingsluft über Berge und Täler, und hatet nicht minder erfreut an der eigenartigen Färbung der nächsten Umgebung. Was aber als ganz besondere Schönheit dieser Zeit unsern Bergen verliehen ist, das ist das Raufen der zahllosen Bäche und Wasserfälle, die sonst oft von der Glut des Sommers zum Schweigen gebracht werden. Wer wollte da nicht wandern und mit dem Frühling auf die Berge steigen!

Am Donnerstag gegen 10 1/2 Uhr vorm. wurde direkt über dem Brodengipfel ein bemannter Ballon in einer Höhe von 2000 Meter gestiegen. Der Name des Ballons und auch die Zahl der Personen in der Gondel konnte infolge der Höhe nicht festgestellt werden. Der Ballon nahm seinen Kurs in nordwestlicher Richtung und verschwand dem Beobachter über Harzburg-Bühneim.

Durch Unvorsichtigkeit in den Töb.

Altensburg, 20. Mai. Durch Unvorsichtigkeit schoß sich dieser Tage ein Einwohner in Oberwiera mit einer Pistole, mit der er Späßen schießen wollte, in die Hand. Er beachtete die Verletzung vorerst nicht weiter, bis sich heute heftige Schmerzen eingestellt und den Tod des erst jung verheirateten Mannes herbeiführten. Er erlag einer Blutvergiftung. Der Mann hinterläßt Frau und Kinder.

Neueste Sommer-Konfektion

für Damen und Kinder
in
besonders grosser Auswahl.

Mädchen-
Wasch-Kleider und Blusen
weiss und farbig.

Knaben-
Wasch-Anzüge und Blusen
weiss und farbig.

- Weisse Batist-Blusen
- Weisse Batist-Kleider
- Weisse Wasch-Röcke
- Farbige Wasch-Blusen
- Tüll- u. Spitzen-Blusen

- Leinen-Kostüme
- Leinen-Kleider
- Leinen-Blusen
- Leinen-Röcke
- Leinen-Paletots

- Mousseline-Blusen
- Mousseline-Kleider
- Leichte Woll-Kleider
- Foulard-Kleider
- Seidene Blusen

- Staubmäntel
- Regenmäntel
- Kostümröcke
- Flanell-Blusen
- Zephyr-Blusen

- Spitzen-Pelerinen
- Spitzen-Fichus
- Spitzen-Paletots
- Spitzen-Kimonos
- Taffet-u. Moiree-Jackets

Waschkleiderstoffe == Wollmousseline

reizende Neuheiten vom einfachsten bis feinsten Genre in Riesensortimenten.

Badewäsche

Bade-Anzüge, Mäntel, Laken, Tücher, Hosen, Mützen, Frotteerhandschuhe, Seiflappen.

Beste Kräusel- und Gerstenkornstoffe in grösster Auswahl.

Aparte Sonnenschirme

Jahots, Bäckchen, Spachtel- u. Tüllkragen, Pierröt-Kragen, Rüschen, Gürtel, Taschen, Handschuhe, Strümpfe, ..

Stickerei-Unterröcke

in allen Preislagen.

Reform-Steppdecken

Daunendecken, Schlafdecken bewährte Fabrikate von den billigsten bis feinsten Qualitäten in grösster Auswahl.

Überschlaglaken, Kissenbezüge, Reform-Rosshaarkissen.

Preise hervorragend billig.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Schwerer Sturz von Raabe.

Obst, 20. Mai. Einen schweren Sturz vom Raabe erlitt der Steinmetz Reinhold Gehring aus Altdorf...

Preisrichter.

Dresden, 20. Mai. Auf das Wettbewerbsauschreiben zur Erlangung von Entwürfen für ein künstlerisches Plakat...

Außerdem sind die Entwürfe mit den Kennworten: „Sonne und Wasser“, „Das neue Geschlecht“...

Nielsen, 20. Mai. (Verschiedenes.) Herr A. Deonhardt hier selbst konnte als Rendant der Ortstrankstube sein 25jähriges Jubiläum feiern...

Am Ende, 20. Mai. (Verschiedenes.) Am Dienstag wurde in der Nähe der Esterrieder der Leinwand eines etwa 20 Jahre alten Mannes aus der Ester gegessen...

Aus dem Esterdale, 20. Mai. (Das Verzeichnis der Zuerückruhen. — Eisenhauer.) Das Verzeichnis der Zuerückruhen hat auf den größeren Gutsverwaltungen begonnen...

Burghebau, 20. Mai. (Zur Heuernte.) Die Auslichten der Heuernte auf den umfangreichen Ritten, Luppe- und Saalewiesen...

Mittelhausen 5. Altheit, 20. Mai. (Die goldene Hochzeit) feierte heute das Arbeiter Otto Jählichke Ehepaar im Kreise ihrer Kinder und zahlreicher Entel...

Altheit, 20. Mai. (Der Polzeihund.) Vorige Woche wurde auf der Arbeitslehre des Ritterguts Wolfersdorf ein Polen ca. 40 Marz gehalten...

Mitterfeld, 20. Mai. (Leidenschaft.) Heute morgen wurde auf dem Abart des hiesigen Personenbahnhofs die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden...

Satlerfeld, 20. Mai. (Neue prähistorische Funde) sind an vier weiteren Fundstellen bei Bärde gemacht worden.

als die bis hier bekannt. Die dort aufgefundenen Knochenreste gehören einem vielleicht 20—4000 Jahre jüngeren Dinosauriergeschlechte an...

Aus der Lehlinger Heide, 20. Mai. (In ungeheurer Anzahl sind die Käfer in den Wäldern der großen Lehlinger Heide erschienen.)

Die Bindu (Anhalt), 19. Mai. (Zur Einweihung des Eisenmoorbades) ist noch folgendes Nähere zu berichten: Gelsen fand unter reger Beteiligung der Bürgerschaft...

Jena, 20. Mai. (Ein gutes Frühjahr) prophezeiten alte Schwämmelwälder für heuer. Die Niederschläge an Schnee und Regen waren genügend...

Jena, 20. Mai. (Todessturz.) Ein betrübender Unfall ereignete sich gestern in der arden Abendstunde. Das 24jährige Söhnchen des Musikleiters G., in der „Altenburger Schänke“...

Eisenach, 20. Mai. (Der 29. ordentliche Burdenschaftstag) der unter dem Vorwort der Zeutonia Jena seit dem 14. bis hier getagt wurde...

Großpöna, 20. Mai. (Erbauung eines Waisenhauses.) Der Vorstand des Landwaisenhauses Leutsch hat in dieser Zeit ein sechs Acker großes Gelände zur Erbauung eines neuen Waisenhauses...

Braunschw. 20. Mai. (Ein Meteor von herrlich leuchtender blauer Farbe) wurde hier, wie die „Br. N. A.“ melden, gestern abend kurz vor 9 Uhr beobachtet.

Vermischtes.

Tragisches Ende eines Studenten.

(Selbstmord als Folge politischer Bummellei.) Das Sparbüchlein der hiesigen Polizeiverwaltung unter Minister Prandorfer hat jetzt ihr Opfer gefunden...

Mit 15 Jahren Giftmischerin.

Auf furchtbare Weise suchte das kaum 15jährige Dienstmädchen Elise Kieber wegen einer Zurechnung sich an ihrer Herrschaft zu rächen...

Als die M. frühlich anstalt abends um 10 Uhr des Morgens um 4 Uhr nach Hause kam, machte ihr Frau K. merkwürdige Vorhaltungen...

Die im Laufe des Dr. von Witt in Paris der Selbstmord verübte, beschlagnahmten Papiere ergaben folgende interessante Material gegen Schwester Candide...

Schwester Candide verhaftet.

Man erwartet noch weitere Verhaftungen. Schwester Candide verhaftet sich vor dem Untersuchungsrichter sehr zuversichtlich; sie behauptete nur, daß man ihr nicht Zeit gelassen habe...

Verheerender Sturm.

Aus Marzelle wird gemeldet: Eine ungeheure Sturmflut wurde gestern in einem großen Teile des nördlichen Mitteländischen Meeres beobachtet.

Urtat auf einen Eisenbahnh. Als gestern ein Berliner Stadtbahzug von der Station Hermannstr. in Nordorf nach dem Potsdamer Bahnhof fuhr...

Eine blutige Zigeunerfehde. In München-Glabach gerieten die Mitglieder eines Zigeunerlagers untereinander in Streit.

Todessturz. Der Dachdecker Jakob Rehrin in Bonn stürzte vom Baugerüst ab und war sofort tot.

Feuersbrunst. Im vierten Stockwerk des Hauses Rauschstraße 26 in Frankfurt a. M. brach gestern abend ein Brand aus...

Mit dem Hals in die Schneidmähne. Ein schwerer Unglücksfall trat sich in den Weingärten der Schönebeide bei Berlin zu.

Mordtat eines überfallenen Einbrechers. Als kürzlich die 20jährige Schwester eines Metzgermeisters in einem Vororte Rins den Hüterhall schliefen wollte...

Automobilglück. Vier Herren, die eine Autofahrt nach Hof unternahmen, fuhr in der Nähe von Wünnberg bei einer Kurve gegen einen Baum...

Ein Opfer seines Berufs. Auf dem Ranzierbahnhof des Wünnberghofes zu Frankfurt a. M. geriet ein Lokomotivführer zwischen die Räder eines Zuges und wurde getötet.

Schwammerl. In Graz herrscht Hochwasser. Die M. u. ist zwischen Ralsdorf und Werdorf aus ihren Ufern getreten und hat weite Landstrichen überflutet.

Neues Erdbben. Wieder hat ein Erdbben mit schwerer Hochlut Costarica heimgesucht.

